

# Der Sammler

für Geschichte und Alterthum, für Kunst  
und Natur im Elbthale.

---

## 31.

Inhalt. Ein Beitrag zur Geschichte und Biographik des sächsischen Hofnarrenthums. — Die Kreuzschule zu Dresden. — Mannichfaltiges.

---

Ein Beitrag zur Geschichte und Biographik des sächsischen Hofnarrenthums.

(Beschluß von Nr. 30.)

Ein zweiter wohlangesehener Hofnarr des sächsischen Hofes war Joseph Fröhlig, aus Baireuth gebürtig. Er lebte an den Höfen der Kurfürsten von Sachsen und polnischen Könige August II., und August III., wo selbst er eigentlicher Hofnarr war \*). Ganz besonders empfahlen, und machten ihn zugleich seine angeborene komische Laune, seine baierische Mundart und sein ziemlich dicker Bauch so außerordentlich beliebt. — Dabei war er außerdem noch einer der größten Taschenspieler seiner Zeit, wodurch er sich auch ein ansehnliches Vermögen erworben hatte und sogar Haus und Equipage besaß. Täglich ritt er, den spitzigen Bajazzo-Hut auf dem Kopfe, in seiner richtigen Narrenkleidung, deren August II. ihm 99 hatte machen lassen, nach Hofe, und hatte sogar einmal

---

\*) Es gab gewöhnlich mehrere an einem Hofe, die aber außer einem oder zweien nur eine Untergeordnetere Rolle spielten.